

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 2

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film

WILLIAMS

1



Flüstert der Gattin zu; einmal die Frau in der Ecke des Trams zu beobachten, wie sie das Fahrgeld bereit macht: Zuerst öffnet sie das Täschchen, dann öffnet sie das Portemonnaie.

2



Sieht, dass im Portemonnaie kein Kleingeld ist, fischt schliesslich in einer andern Abteilung des Täschchens. Seiner Ansicht nach müssen solche Frauen den Kondukteur ganz rasend machen.

3



Ist so absorbiert durch Beobachten der Frau, dass er nicht merkt, dass Kondukteur inzwischen bei ihm angelangt ist; knöpft hastig Ueberzieher auf.

4



Taucht mit der Hand in den rechten Hosensack. erinnert sich: er steckte das Kleingeld in den linken Hosensack, weil das Futter im rechten zerrissen ist.

5



Fischt im linken Hosensack, kann aber nichts finden als Schlüssel, eine Zündholzschachtel und Taschentuch.

6



Zieht den ganzen Inhalt des Hosensackes heraus, Schlüssel und Zündhölzchen fallen auf den Boden. Stösst das Ganze hastig wieder in die Tasche zurück.

7



Sucht in den Westentaschen, findet aber, er hat nur 15 Rappen im ganzen. Zieht schliesslich Brieftasche hervor.

8



Gattin sagt, lass nur sein, sie hat 40 Rappen bereit. Sagt nicht mehr viel, bis sie aussteigen.